

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	28.09.2022	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	18.10.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Schwerpunkteziele des Kommunalen Integrationszentrums Bielefeld im Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2024

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sachverhalt:

Der Integrationsrat, der Sozial –und Gesundheitsausschuss nehmen die Schwerpunktsetzung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) für die Jahre 2023 und 2024 in den beiden Arbeitsbereichen „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe“ zur Kenntnis:

1. Migrationsgesellschaft gestalten
2. Übergang Elementar-/Primarbereich
3. Interkulturelle Schulentwicklung
4. Rassismuskritische Arbeit (Antidiskriminierung, Antiziganismus)
5. Integrationsmonitoring Im Kontext des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)

Die Kommunalen Integrationszentren werden vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) regelmäßig aufgefordert, die Schwerpunktziele für die beiden jeweils kommenden Jahre zu benennen. Zuletzt wurden diese Ziele im Jahr 2019 für die Jahre 2020 und 2021 angepasst (siehe Drsnr.: 8707/2014-2020). Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Probleme bei der Umsetzung geplanter Maßnahmen wurden diese Ziele für 2022 fortgeschrieben.

Für die Jahre 2023 und 2024 hat das MKJFGFI die KI's jetzt aufgefordert, bis zu fünf neue Schwerpunktziele zu benennen. Hierzu wurde dort ein Katalog möglicher Themenschwerpunkte entwickelt, aus denen das KI fünf Bereiche ausgewählt hat. Diesen Schwerpunktzielen werden im zweiten Schritt konkrete Maßnahmen zugeordnet, einen Teil hiervon enthält die Vorlage Drsnr.: 4368/2020-2025: „Ziele und Maßnahmen für ein soziales Bielefeld“ vom 03.08.2022.

Eine der Kernaufgaben des Kommunalen Integrationszentrums im Zusammenhang mit der Zuwanderung bleibt die Förderung interkultureller Öffnungsprozesse als eine Normalität der Migrationsgesellschaft. Die Gestaltung des Integrationsprozesses in der Kommune durch vielfältige Kooperationen und Fortbildungsangebote basiert auch auf dem Integrationskonzept Diversität, Partizipation und Integration der Stadt Bielefeld.

Da diese Prozesse Kontinuität und längerfristige Perspektiven erfordern, ist geplant, sie fortzusetzen. Der zunehmenden Bedeutung der Aufgabe soll auch künftig verstärkt durch neue Schwerpunktsetzung Rechnung getragen werden.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.